

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

29. Mai 2019

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0076-VII.4/2019

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, MA MLS, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. April 2019 unter der Zl. 3400/J-NR/2019 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Mittel für den Auslandskatastrophenfonds 2018 und 2019“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

Tatsächlich ist im Bundesvoranschlag für 2019 ein Betrag von Euro 15 Mio. veranschlagt. Weitere Euro 5 Mio. können im Bedarfsfall mit Zustimmung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) aus Rücklagen der Untergliederung 12 bereitgestellt werden.

Zu Frage 2:

Der vorläufige Erfolg 2018 des Kontos 1-7840.080 „Lfd. Transfers Ausl. (Auslandskatastrophenfonds)“ beträgt Euro 19.965.150,42 (Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt).

Zu Frage 4:

Die Euro 2 Mio. für Entminungsprogramme in Syrien wurden, wie alle übrigen 2018 beschlossenen Zahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds, bereits vollständig an die Austrian Development Agency GmbH (ADA) überwiesen. Die Projektabwicklung erfolgt 2019 und obliegt der ADA.

2018 wurden folgende Zahlungen (einschließlich der Entnahme von Rücklagen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, BMEIA) durch die Bundesregierung beschlossen:

BVA 2018 (FIPO 1-7840.080)	
EUR 15,000.000	
Land	Betrag Euro
Ägypten	1.000.000
Äthiopien	2.000.000
Burkina Faso	1.400.000
Demokratische Republik Kongo	100.000
Indonesien	1.000.000
Jemen	1.000.000
Südsudan	1.000.000
Syrien	4.000.000
Tschad	500.000
Uganda	2.000.000
Ukraine	1.000.000
Entnahme von Rücklagen des BMEIA	
Jemen	1.000.000
Nordafrika*	1.000.000
Syrien	2.000.000
Venezuela	1.000.000
Summe	20.000.000

*) Beitrag zum Nordafrikafenster des „EU Emergency Trust Fund for Africa“ (Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko und Tunesien)

Dr. Karin Kneissl

